



Polizeiinspektion Stendal

Polizeimeldung Polizeiinspektion Stendal

Berichtszeitraum 30.04.2025

Polizeiliche Unfallstatistik 2024

Polizeiliche Unfallstatistik 2024

der Polizeiinspektion Stendal

Bilanz 2024

- **Anzahl der Verkehrsunfälle stieg an**
- **Gesamtzahl der tödlich verletzten und schwerverletzten Personen gesunken**
- **Hauptunfallursachen: Wildunfälle, Wenden und Rückwärtsfahren, fehlender Abstand, falsche Straßenbenutzung sowie Missachtung von Vorfahrt und Vorrang**

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Stendal ereigneten sich im Jahr 2024 insgesamt **9.754 Verkehrsunfälle**. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen **Anstieg um 122 Unfällen** (+1,25%) dar.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sank um 36 Unfälle und damit um -4,1% auf **848**. Dabei wurden insgesamt **1.073 Personen verletzt**, 24 Verkehrsteilnehmer weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der **Leichtverletzten** stieg von 874 auf **918** (+5,0%). Die Anzahl der **Schwerverletzten** verringerte sich von 222 auf **155** (-30,2%).

Bei den Verkehrsunfällen verunglückten insgesamt **14 Personen tödlich** (7 weniger als 2023). Hiervon betroffen waren 9 PKW-Fahrer/Insassen, 3 Kradfahrer, 2 Fahrradfahrer.

In **130 Fällen** stellte die Polizei **vorherigen Alkoholkonsum** bei den Unfallbeteiligten fest. Das sind 24 mehr als im Jahr 2023 (+22,6%). Über das Jahr verteilt wurden insgesamt **369** (2023: 311) **folgenlose Trunkenheitsfahrten**, also Fahrten

ohne Unfallgeschehen, festgestellt.

Darüber hinaus wurden **28 Unfälle unter** Einfluss von **Drogen oder Mischkonsum** (Alkohol und Drogen) festgestellt. Ohne Unfallgeschehen konnten **236** (2023: 188) Fahrzeugführern das **Fahren unter Einfluss von Betäubungsmitteln** nachgewiesen werden.

Bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung der besonderen Personengruppen der **ab 65-jährigen** stieg die Zahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** auf 188. Das sind 38 weniger als im Jahr 2023. Die Anzahl der tödlich verletzten Personen in dieser Altersgruppe stieg zudem von 9 auf 10 Verkehrsteilnehmer. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung der **18- bis 25-jährigen** sank im Vergleich zum Vorjahr um 18 Fälle auf 125.

Die Zahl der ums Leben gekommenen Verkehrsteilnehmer in dieser Altersklasse sank von 3 auf 0.

Die Anzahl der **Wildunfälle** stieg um 153 (+4,2%) und sie sind mit 3.765 Fällen weiterhin die **häufigste Unfallursache**. Es folgen das **Wenden und Rückwärtsfahren** mit 679 Fällen, der **fehlende Abstand** mit 596 Fällen und die **falsche Straßenbenutzung** mit 483 Fällen.

Im Vergleich zu 2023 stieg die Zahl der Unfallfluchten von 1.429 auf 1.469 Fälle.

Im Rahmen von Geschwindigkeitskontrollen wurden 2024 im Zuständigkeitsbereich der PI Stendal insgesamt 5.254 Messstunden geleistet, bei denen 19.696 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet wurden.

	2024	2023	absolut	in %
1. Verkehrsunfälle (gesamt) , davon	9754	9633	+122	+1,3
1.1. auf Bundesautobahn(BAB)	61	25	+36	+ 144,0
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	4778	4660	+118	+2,5
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4915	4948	-33	-0,7
2. VU mit Personenschaden, davon	848	884	-36	-4,1
2.1. auf BAB	9	3	+6	+200,0
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	339	371	-32	-8,6

2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	500	510	-10	-2,0
3. Getötete (gesamt), davon	14	21	-7	-33,3
3.1. auf BAB	3	0	+3	+300,0
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	10	18	-8	-44,4
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	1	3	-2	-200,0
3.4. unter 15 Jahre	0	0	0	-
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	0	1	-1	-100,0
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	0	3	-3	-100,0
3.7. ab 65 Jahre	10	9	+1	+11,1
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	155	222	-67	-30,2
4.1. auf BAB	5	2	+3	+150,0
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	88	138	-50	-36,2
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	62	82	-20	-24,4
4.4. unter 15 Jahre	6	13	-7	-53,8
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	6	15	-9	-60,0
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	21	21	-	-
4.7. ab 65 Jahre	17	49	-32	-65,3
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	918	874	+44	+5,0
5.1. auf BAB	21	1	+20	+2000,0
5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	380	372	+8	+2,15
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	517	501	+16	+3,2
5.4. unter 15 Jahre	77	65	+12	+18,5
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	74	60	+14	+23,3
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	104	122	-18	-14,75
5.7. ab 65 Jahre	171	177	-6	-3,4
6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon	8906	8749	+419	+4,8
6.1. auf BAB	52	22	+30	+136,4
6.1.1. davon schwerwiegende VU	5	0	+5	+500,0
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	4436	4289	+147	+3,4
6.2.1 davon schwerwiegende VU	104	44	+60	+136,4

6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4415	4438	-23	-0,5
6.3.1 davon schwerwiegende VU	152	69	+83	+120,3
7.1. Fahruntüchtigkeit gesamt, davon	227	190	+37	+19,5
7.1.1. Alkohol	130	106	+24	+22,6
7.1.2. illegale Drogen	22	12	+10	+83,3
7.1.3. Alkohol und Drogen	6	4	+2	+50,0
7.1.4. Übermüdung	16	23	-7	-30,4
7.2. Geschwindigkeit	281	383	-102	-26,6
7.3. Abstand	596	664	-68	-10,2
7.4. falsche Straßenbenutzung	483	419	+64	+15,3
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	212	230	-18	-7,8
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	82	46	+36	+78,3
7.7. Vorfahrt, Vorrang	415	402	+13	+3,2
7.8. Abbiegen	260	264	-4	-1,5
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	679	586	+93	+15,9
7.10. Ein- und Ausfahren	208	236	-28	-11,9
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	26	27	-1	-3,7
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	175	194	-19	-9,8
7.13. technische Mängel	42	27	+15	+55,5
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	199	208	-9	-4,3
7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	29	47	-18	-38,3
7.16. Wildunfälle	3765	3612	+153	+4,2